



AVALUN-DRUCKE

Vergriffen

Ladenpreis aufgehoben

III. DRUCK:

WAGNER
TRISTAN UND ISOLDE
Radierungen von ALOIS KOLB
Alle Ausgaben

*

IX. DRUCK:

KELLER
DER SCHMIED SEINES GLÜCKES
Holzschnitte von HANS ALEXANDER MÜLLER
Ganzleder-Ausgabe

Ⓩ

Genua.

Durch reihenweise Auslage sind folgende Schriften und Werke äußerst absatzfähig:

Wer ist der Beherrscher Europas? Politisch-militärische Betrachtungen auf Grund des Versailler Vertrages und der Erfahrungen des Weltkrieges. Preis *M* 8.—.

Lenins Räte-Republik. Ein Beitrag zur Geschichte der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung im neuen Rußland. Von Baron Boris Nolde. Aus dem Französischen übers. v. R. Paderstein. Preis *M* 12.—.

Was wird aus Europa? Von Friedrich Edler von Braun, Präsident des Reichswirtschaftsrates, M. d. R. Preis *M* 6.—.

Allgemeines Arbeitspflichtgesetz. Von W. v. Stephani. Preis *M* 2.25.

Der Friedensvertrag und seine finanziellen Folgen. von Dr. Simons. Preis *M* 7.50.

Deutsche Finanzlage und Weltwirtschaft. Von Dr. O. Schwarz. Preis *M* 7.50.

Das Friedensdiktat von Versailles und Deutschlands wirtschaftliche Lage. Von Prof. M. Sering. Preis *M* 13.50.

Der Friedensvertrag und die deutsche Schifffahrt. von Geheimrat Cuno. Preis *M* 7.50.

Lebensfragen des britischen Weltreiches. Herausgegeben vom Beirat für Auslandsstudien an der Universität Berlin. Mit einem Geleitwort von Erich Marcks. Preis *M* 60.—, geb. *M* 75.—.

Berlin SW 68. **E. S. Mittler & Sohn.**

CARL JUSTI

Ⓩ BRIEFE AUS ITALIEN

289 Seiten mit einem Titelbild

Geheftet *M* 85.—, in Halbpergam. *M* 120.—,

in grün Halbmaroquin *M* 220.—.

*

Ich freue mich, hiermit ein Buch von ganz eigenem Reize anzeigen zu können! *Carl Justi* — der unter den großen deutschen Kunsthistorikern mit *Jacob Burckhardt* in einer Linie genannt wird, hatte während einer zweijährigen Studienreise 1867/68 seine Eindrücke dieser ersten Fahrt nach Italien in regelmäßigen Briefen an die Seinen geschildert und mit Erlaubnis seiner noch lebenden Schwester werden sie zum ersten Male veröffentlicht.

Es handelt sich in diesen Briefen nicht um kunsthistorische Abhandlungen von wesentlichem wissenschaftlichen Ertrage — das war von dem Verfasser der Briefe nicht beabsichtigt: das Idealbild vielmehr, das gänzlich versunkene, des deutschen Gelehrten humanistischer Prägung entschleiert sich in diesem Buche mit seltener Schönheit. Es finden sich geradezu ergreifende Stellen in diesen nicht für die Öffentlichkeit geschriebenen Briefen, die tiefe Einblicke in das Wesen und Werden dieses großen Menschen geben, der so still und nach außen verschlossen durch die Welt gegangen ist. Gleichermassen von hoher Schönheit ist, wie bei diesem Meister des Wortes nicht anders zu erwarten, das Sprachliche in den Schilderungen über Kunst, über Kirchen- und Volksfeste und über die paradiesische Natur Italiens.

An den Schluß der Briefe hat der Herausgeber, der *Justi* befreundete, bekannte Physiker *Heinr. Kayser* einige Seiten aus *Justis* Reisetagebuch angefügt, die eine Charakteristik von Rom und Florenz geben und zu dem Großartigsten gehören, was wir *Justi* verdanken.

*

Es war Ehrensache des Verlages dem Buche eine seinem Werte entsprechende *erlesene Ausstattung* zu geben.

FRIEDRICH COHEN IN BONN